

Im Stift: „Grande Sonata“ und „Miroirs“

Obernkirchen. Am Sonntag, 21.



November, 17 Uhr, wird die Reihe „Internationale Konzerte im Stift Obernkirchen“ mit einer hochkarätigen Künstlerin fortgesetzt. Die in Bremen geborene Pianistin deutsch-italienischer Herkunft Claudia Rinaldi wird als Schubert-Preisträgerin zu Beginn ihres Programms Schuberts „Grande Sonata“ zu Gehör bringen. Außerdem spielt die Pianistin, die mit elf Jahren in Italien debütierte, zwei Werke des Ungarn Liszt und Stücke aus „Miroirs“ mit spanischem Kolorit des französischen Halb-Basken Ravel. Weiter wird es Werke von Schumann und Chopin geben. Karten für das Konzert gibt es ausschließlich an der Abendkasse – Erwachsene zahlen 7 Euro, Schüler 4 Euro. Foto: pr.

© Schaumburger Zeitung, 19.11.2004